Zeitschrift: Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare, Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de Documentation

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation

Band: 29 (1953)

Heft: 5

Buchbesprechung: Umschau = Livres et revues

Autor: J.H. / E.E. / H.S.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

UMSCHAU – LIVRES ET REVUES

Die in dieser Rubrik besprochenen Bücher und Zeitschriften können bei der Landesbibliothek ausgeliehen werden. — Les livres et revues mentionnés sous cette rubrique peuvent être empruntés à la Bibliothèque nationale.

001

Universitas litterarum. Handbuch der Wissenschaftskunde ... Hrg. von Werner Schuder. Lfg. 2. Berlin W. de Gruyter, 1953. — 8°. S. 81—160.

Die 2. Lieferung umfaßt die Gebiete: Chemie (Schluß), Astronomie, Geologie, Mineralogie, Paläontologie und den Anfang von Botanik.

003.5

SANTIFALLER, Leo: **Beiträge zur Geschichte der Beschreibstoffe im Mittelalter.** Mit besonderer Berücksichtigung der päpstlichen Kanzlei. 1. Teil: Untersuchungen. (Mitteilungen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung, Ergänzungsband XVI, Heft 1.) Graz-Köln, H. Böhlaus Nachf., 1953. — 8°. 220 S. Fr. 16.—.

Eine sehr aufschlußreiche Studie aus dem wenig beachteten und doch so interessanten Gebiet der alten Beschreibstoffe, wobei schwer zu sagen ist, was daran wertvoller ist, die Forschungsergebnisse über Papyrus, Pergament und Papier, oder die sehr begrüßenswerten Listen der ältesten Urkunden aus den päpstlichen Archiven. Die Arbeit wird sowohl dem Bibliothekar wie auch dem Paläographen und Historiker willkommene Dienste leisten. J. H.

010 : 017.11

WALTER, Kurt: **Der gegenwärtige Stand der Zentralkatalogisierung in England.** Köln, Bibliothekar-Lehrinstitut, 1953. — 8°. 56 S. — Arbeiten aus dem Bibliothekar-Lehrinstitut des Landes Nordrhein-Westfalen. — Heft 2.

Eine interessante Studie über die englischen Zentralkataloge, ihre Geschichte und Organisation. Anhand von Statistiken wird der Nutzen und die Bedeutung der Zentralkataloge eindeutig bewiesen. Bewundernswert ist, wie auch in England die private Initiative der Bibliotheken diese interbibliothekarische Zusammenarbeit organisiert hat. Das Beispiel ist für uns lehrreich, besonders das Heranziehen von Instituts- und Spezialbibliotheken mit Unterstützung der Carnegie-Stiftung und Rockefeller Foundation. Vielleicht öffnet sich hier auch einmal ein Weg für die Schweiz. E. E.

012

Hölderlin-Bibliographie 1938-1950. Bearb. von Maria Kohler und Alfred Kelletat. Veröffentlichungen des Hölderlin-Archivs 1. Stuttgart, Landesbibliothek, 1953. — 4°. VIII, 103 Seiten.

Mit der vorliegenden Bibliographie beginnt das Hölderlin-Archiv im Schloß Bebenhausen bei Tübingen eine Reihe von Veröffentlichungen, welche von der Württembergischen Landesbibliothek herausgegeben werden. Das erste Heft bringt zunächst eine Liste der Werke Hölderlins samt Übersetzungen (Nr. 1 — 300), sodann ein chronologisches Verzeichnis der Publikation über ihn für den Zeitraum 1938—1950 (Nr. 301 bis 1315). Das Verzeichnis ist gedacht als Vorarbeit zur Stuttgarter Hölderlin-Ausgabe, die im letzten Band eine Bibliographie enthalten soll. Wenn dieser Zeitabschnitt gewählt wurde, so deshalb, weil in dieser Zeit die

Hölderlin - Literatur zusehends anschwoll und die bibliographische Erfassung immer schwieriger wurde. In Kürze soll ein Handschriften-Katalog folgen. J. H.

015

Svensk bokförteckning = The Swedish national bibliography. Red. av Bibliografiska institutet vid Kungl. bibblioteket i Stockholm. [Jg. 1, Nr. 1 :] Januari 1953. Stockholm, Tidningsaktiebolaget Svensk Bokhandel. — 8°.

Seit Beginn dieses Jahres erscheint die Schwedische Nationalbibliographie in neuer Form. Wöchentliche Neuerscheinungslisten werden im « Svensk bokhandel » veröffentlicht. Daraus entstehen durch Kumulierung Monatslisten, die wiederum in Quartals-, Halbjahres- und Jahresverzeichnisse zusammengefaßt werden. Während Wochen- und Monatslisten als reine alphabetische Titelverzeichnisse nach Autoren und Anonymen geordnet sind, bieten die größeren Zusammenstellungen kreuzkatalogartige Rückweise von den Titeln und Mitarbeitern. Dazu enthalten die Quartals-, Halbjahres- und Jahresverzeichnisse eine sachlich-systematische Abteilung, worin die Titel abgekürzt als Rückweise auf die alphabetische Reihe angeführt sind. Die Gruppierung unter Sachbegriffe folgt dem für Schwedische Bibliotheken allgemein gültigen System.

Für die alphabetische Ordnung der Anonyma und Titelrückweise gilt das erste Wort des Titels. Ferner ist natürlich das schwedische Alphabet gültig, d. h. a ä ö stehen nach z, qv und qu sind nicht getrennt, deutsches ü zählt wie y, v und w werden nicht unterschieden usw.

Das unter der bewährten Leitung von Gösta Ottervik stehende Svensk bokförteckning ist eine reine Nationalbibliographie, d. h. es verzeichnet nur Werke, die in Schweden selbst herauskommen. H. S.

016.0 : 31/33

Schweizerische Bibliographie für Statistik und Volkswirtschaft. 14, 1950/52. = **Bibliographie suisse de statistique et d'économie politique.** Bearb. von der Bibliothek des Eidg. Statist. Amtes Bern. Hrg.: Schweizer. Ges. für Statistik und Volkswirtschaft. Bern, Eidg. Statist. Amt (1953). — 8°. XXVIII, 259, 20 S.

Dank dem Entgegenkommen der Bundesverwaltung und dem Einsatz der Schweiz. Gesellschaft für Statistik und Volkswirtschaft war es möglich, die Bibliographie in ihrem bisherigen Umfang und Aufbau herauszugeben. Wie seit langem zeichnet für die Leitung der Bearbeitung des Materials Dr. Leo M. Kern.

017.1

Slavica-Neuerwerbungen [der] Bayerischen Staatsbibliothek München, Slawische Sammlung. 1950. IV, 116 S. — 1951. IV, 222 S. München, 1953. 4°.

1950 wurde der Bayerischen Staatsbibliothek von der Deutschen Forschungsgemeinschaft die Sonderaufgabe übertragen Slawistik zu sammeln. Die restlose Vernichtung der unersetzlichen slawischen Schätze der Staats- und Universitätsbibliothek Breslau sollte, wenigstens zum Teil, durch Schaffung dieser neuen Sammelstelle wettgemacht werden. Die imponierende Slawische Abteilung der neu aufgebauten (z. T. noch im Bau befindlichen) Staatsbibliothek unter der kundigen Leitung Dr. O. Machs, dem bestens qualifizierte Kräfte zur Seite stehen, verfügt bereits über eine ausgezeichnete Handbiblio-

thek. Die Eingänge bestehen aus Geschenken der Forschungsgemeinschaft, den eigenen Anschaffungen der Bibliothek durch Kauf, Tausch und Geschenk, den Pflichtexemplaren bayerischer Verleger, sowie den Werken, welche der Bayerischen Akademie der Wissenschaften durch Tausch zugehen. Die neu herauskommenden Jahresverzeichnisse umfassen das gesamte slawische und slawenkundliche Schrifttum des Erwerbungsjahres. Nicht aufgenommen wurden slawische und slawenkundliche Zeitschriften, die später gesondert angezeigt werden sollen. Mit diesen systematisch angeordneten Slavica-Jahreskatalogen möchte die Staatsbibliothek dem stets zunehmenden Interesse für slawisches Schrifttum entgegenkommen und die Fachwelt regelmäßig über die eingehende Literatur informieren. Auch die interessierten Kreise der Schweiz werden mit Freude von der Reichhaltigkeit dieser Verzeichnisse Kenntnis nehmen, stehen doch, dank dem internationalen Leihverkehr, auch uns diese Bestände zur Verfügung.

E. L.

020(03)

Unesco. Vocabularium bibliothecarii. English - French - German = Anglais — français — allemand. Begun by Henri Lemaitre. Rev. and enlarged by Anthony Thompson. (Paris), Unesco (1953). — 8°. 296 p. — $ 2.—, sh. 11/6. ffr. 550.—. (Unesco bibliographical handbooks. 2).

Der Gesamteindruck dieser Publikation ist sehr gut. Im Hauptteil sind die Ausdrücke der bibliothekarischen Fachsprache nach der Internationalen Dezimal - Klassifikation geordnet. Den größten Bestand an Termini technici bieten die Anhängezahlen der Form (O . . .) und die Abteilung O der DK. Weiter sind die Ausdrücke der Dezimalen 65 (Druck, Verlag) 67 (Papier), 68 (Buchbinderei) und aus DK 7 Zeichnen, Graphik, und Photographie bearbeitet. Den Schluß des Buches bilden alphabetische Register für die drei berücksichtigten Sprachen. Bescheiden nennt Thompson als Umfang die Zahl von 2500 Ausdrücken, während es nach unserer Schätzung mehr als 2700 in jeder Sprache sind.

Der systematische Aufbau des Hauptteils bietet erstens den großen Vorteil, daß auch Ausdrücke, die nur in einer Sprache als Terminus technicus vorkommen, erfaßt werden. In solchen Fällen wird in den andern Sprachen die Erklärung durch einen kurzen Satz gegeben. Ein 2. Vorteil liegt darin, daß alle drei Sprachen ziemlich gleichmäßig zum Wort kommen. Der größte Nutzen der sachlichen Anordnung aber liegt u. E. in der eindeutigen Definition der gegebenen Wörter durch die sachliche Umgebung. So kann z. B. das Wort « Sammelband » bedeuten : 1) Band, in dem verschiedene selbständige Schriften unter einer einzigen Buchdecke zusammengebunden sind oder 2) Band, in dem verschiedene Schriften zusammengedruckt sind. Die 1. Bedeutung ist unter (041) durch die gleichzeitige Aufzählung von « Broschüre, Flugschrift, Büchlein » eindeutig festgelegt und führt zur richtigen Übersetzung « pamphlet volume », « recueil factice ». Unter (08) umschreiben die Nachbarausdrücke « Miscellanea, vermischte Schriften » den Sinn für die 2. Bedeutung ebenfalls klar, und die fremdsprachigen Begriffe « omnibus volume » und «recueil de morceaux choisis» sind definiert ohne lange Erklärungen.

Über die Vollständigkeit dieses «vocabulaire de base de la bibliothéco-

nomie » können wir uns erst nach längerem Gebrauch äußern. Stichproben haben bis jetzt im allgemeinen befriedigt. Immerhin fanden wir Ausdrücke wie « Festgabe, Festschrift », « Lochkarte » (« gelochte Karte » ist da), « Lederschnitt » nicht.

Das vorliegende Werk entstand aus den Vorarbeiten, die Henri Lemaitre geleistet hatte. Sein Entwurf wurde in den Nachkriegsjahren von Marcel Godet und Pierre Bourgeois durchgearbeitet, ergänzt und berichtigt. Auf dieser breiten Basis konnte jetzt Thompson im Auftrag der Unesco weiterbauen. H. S.

020(083.8)

Verzeichnis österreichischer Bibliotheken. Hrg. von der Vereinigung Österreichischer Bibliothekare. Wien, Verlag. Brüder Hollinek, 1953. — 8°. XVI, 200 S. — Biblos-Schriften, 1. Dokumentation in Österreich. Verzeichnis der Dokumentationsstellen und der periodisch erscheinenden Bibliographien. Hrg. von der Österreichischen Gesellschaft für Dokumentation und Bibliographie. Wien, Verlag Brüder Hollinek, 1953. — 8°. VIII, 64 S. — Biblos-Schriften, 2.

Das 1932 in der Reihe der Minerva-Handbücher Abt. I. Bd. 2, erschienene österreichische Bibliotheksverzeichnis ist durch die Kriegs- und Nachkriegsjahre zum größten Teil überholt. Die vorliegende Zusammenstellung stützt sich auf den Stand von 1952. Sie erfaßt gegen 1000 wissenschaftliche und Fachbibliotheken einschließlich einige der bedeutendsten Privatbibliotheken mit wissenschaftlicher Literatur sowie die Volksbüchereien mit größerem Bestand an Fachliteratur. Wir finden die wichtigsten Angaben über den Umfang der Bestände, Sammelgebiet und Benützungsmöglichkeiten, dazu die Namen des Bibliotheksleiters und der Bibliothekare.

Anschließend werden rund 1600 Volksbüchereien ohne nähere Beschreibung aufgezählt. Die Bibliotheken und Volksbüchereien sind in alphabetischer Reihenfolge innerhalb der Bundesländer geordnet.

Je ein Bibliotheks-, Orts- und Sachregister erleichtern die Benützung des aufschlußreichen Verzeichnisses, während ein weiteres die Bibliotheken nach der im innerösterreichischen Leihverkehr verwendeten Nummer ordnet.

Eine wertvolle Ergänzung zum Verzeichnis österreichischer Bibliotheken bildet das Heft : Dokumentation in Österreich. Es stellt die erste größere Veröffentlichung der 1951 gegründeten Österreichischen Gesellschaft für Dokumentation und Bibliographie dar. Berücksichtigt werden vor allem die industriellen Forschungsbibliotheken, daneben eine größere Zahl von Bibliotheken, die sich durch Sonderkarteien, Bibliographie usw. um eine intensive Literaturerschließung bemühen, sowie Bibliotheken, die sich auf ein enges Sondergebiet beschränken. Bei jeder Dokumentationsstelle finden wir kurze Angaben über das Fachgebiet, das Dokumentationsmaterial und die Benützung.

In einem eigenen Abschnitt werden die laufend erscheinenden östereichischen Bibliographien und Referatorgane (selbständige Veröffentlichungen oder regelmäßiger Teil einer Fachschrift) zusammengestellt.

Sowohl die Dokumentationsstellen wie die Bibliographien sind systematisch, nach der Dezimalklassifikation, geordnet. Nützlich, z. B. für die Zusammenarbeit der Dokumentationsstellen und den Gedankenaustausch im Hinblick auf den Ausbau der DK wäre die Angabe gewesen, welche Bi-

bliotheken und Bibliographien dieses Einteilungssystems benützen.

Tk.

020(09)

Beiträge zur Geschichte der Staatsbibliothek Bremen. Hrg. von Hans Wegener. Bremen, C. Schünemann, 1952. — 8°. 207 S. Faks., 3 Taf.

In diesem Bändchen wird recht viel Interessantes zur Bibliotheksgeschichte geboten. Die Beiträge sind zum größern Teil Denkmäler vergangener Zeiten und illustrieren so am trefflichsten die Entwicklung, die nicht nur die Staatsbibliothek Bremen, sondern das gesamte Bibliothekswesen durchgemacht haben. Umgekehrt sind viele Mahnungen aus dem 17. Jahrhundert noch so aktuell, daß man unwillkürlich denken muß « Nihil novi sub sole » : So etwa das Gebot, auch der Bibliothekar solle kein Buch entleihen ohne einen Vermerk zu machen, es solle jährlich eine Revision stattfinden usw. Bewundernswert ist der Mut zum Wiederaufbau nach dem Krieg, worüber ein letzter Beitrag berichtet. Hoffen wir, daß damit für die Staatsbibliothek Bremen eine ihrer schönen Tradition entsprechenden bessere Zukunft begonnen habe. E. E.

025.0

GRENFELL, David : Periodicals and serials. Their treatment in special libraries. London, Aslib, 1953. — 8°. XVI, 200 p. ill.

Das in der Reihe der « Aslib manuals » erscheinende Buch behandelt ausführlich und in Einzelheiten gehend all die verschiedenen Probleme, die Zeitschriften und Serien dem Bibliothekar aufgeben. Die einzelnen Kapitel sind gewidmet : der Aquisition (Angaben über den internationalen Austausch) ; der Kontrolle der Eingänge ; der Komplettierung lükkenhafter Bestände ; der Magazinierung ; dem Literaturnachweis. Ein Anhang bietet eine sehr nützliche Zusammenstellung von Zeitschriftenbibliographien, ferner eine Liste von britischen Gesamtkatalogen und Bibliothekskatalogen, Zeitschriften betreffend, ebenso eine solche von außerenglischen. Größere, klassifizierte Bibliographie am Ende jedes Kapitels sowie am Schluß des Buches, das nur an wenigen Stellen ausschließlich auf englische Verhältnisse zugeschnitten ist.

025.45=3

Dezimal - Klassifikation. Deutsche Gesamtausgabe. Bearb. vom Deutschen Normenausschuß. Lfg. 10 : Alphabetisches Sachverzeichnis, Teil 3 : S—Z, Köln, Berlin, Beuth-Vertrieb, 1953. — 4°. S. 551—771.

Vor kurzem ist als 10. Lieferung der Deutschen Gesamtausgabe der Dezimal - Klassifikation der 3. und letzte Teil des alphabetischen Sachverzeichnisses erschienen. Dieses Ereignis bildet einen Markstein in der Geschichte der Dezimal-Klassifikation. Die Deutsche Gesamtausgabe ist damit, 19 Jahre nach dem Erscheinen der 1. Lieferung, die 1934 herauskam, zum Abschluß gelangt. Die Bibliothekare und Dokumentalisten, die mit der DK zu tun haben, dürfen sich freuen, nunmehr ein so vollständiges Arbeitsinstrument zu besitzen, das zudem dem neusten Stand der Forschung Rechnung trägt. Das Schlagwortverzeichnis bildet eine notwendige und unentbehrliche Ergänzung des systematischen Teils. Wieviel Zeit ging bisher verloren, weil der Sachbearbeiter irgendeinen Spezialbegriff unterzubringen hatte und ihn im System nirgends fand. Und oft, wenn er lange vergeblich danach gesucht hatte, war er doch

nicht sicher, ob der Begriff fehlte, oder ob er ihn einfach übersehen habe. Dieses Zweifels und dieser Plage ist er nun in Zukunft enthoben. Das Schlagwortverzeichnis ist vollständig, was schon der gewaltige Umfang (771 zweispaltige Seiten) beweist. Die Ausdrücke sind sehr rasch nachgeschlagen, und wenn man ein Wort nicht findet, darf man überzeugt sein, daß es im System noch nicht aufgenommen worden ist. Der Dank, den die große DK-Gemeinde dem Bearbeiter des Verzeichnisses, Herrn Carl Walther, zollt, ist froh und aufrichtig. W. V.

025.8

SEYFFERT, Hans: **Magazinierung wenig benutzter Literatur.** Die Entwicklung der « Storage Library » in Amerika und ihre Möglichkeiten in Deutschland. Köln Bibliothekar-Lehrinstitut, 1953. — 8°. 5, VI S. = Arbeiten aus dem Bibliothekar-Lehrinstitut des Landes Nordrhein-Westfalen. Heft 1.

In gedrängter Kürze berichtet Seyffert über ein Problem, das sich in jedem Lande mit der Zeit für jede Bibliothek stellt. Was soll geschehen, wenn die Bibliothek zu klein wird ? Soll man ins Unendliche weiterbauen, soll man aufteilen, Bestände vernichten ? Die « Storage Library », eine Art Büchersilo für veraltete, wenig benutzte Literatur ist ein Weg zur Lösung dieses Problems. Der Autor versteht es, anhand praktischer Beispiele Vor- und Nachteile dieses Versuchs darzulegen, und seine Ausführungen verdienen als Diskussionsbasis für diese Frage Beachtung.

E. E.

050(016)

Bibliographie historischer Zeitschriften 1939 — 1951. Bearb. von Heinrich Kramm. [Hrg. von der] Westdeutschen Bibliothek. Marburg, O. Rasch.

Lief. 2 (S. 79—221) : Großbritannien, Irland, Niederlande, Belgien, Luxemburg, Frankreich, Portugal, Spanien, Italien. 1953.

[Vgl. Anzeige der 1. Lief. in Nr. 2, 1953, S. 70/71.]

070(016)

Handbuch der Presse der Heimatvertriebenen. Hrg. im Auftrag des Göttinger Arbeitskreises von Karl O. Kurth. Kitzingen-Main, Holzner-Verlag (1953). — 8°. 291 S.

(Der Göttinger Arbeitskreis. Veröffentl. 76.)

Die ungefähr 10 Mio aus ihrem Wohnsitz vertriebenen Deutschen, die alle in der Bundesrepublik Zuflucht gesucht haben, bilden ein äusserst schwer zu lösendes Problem für Westdeutschland. Völlig mittellos und in schwerstem Kampf um die nackte Existenz stehend, versuchen diese Flüchtlinge sich durch Zusammenschluß Gehör zu verschaffen. So entstand eine sehr vielfältige Presse, die einerseits auf den Traditionen der Heimatgebiete der Flüchtlinge aufbaut, andrerseits den aktuellen Problemen der Gegenwart zugewandt ist.

Der Göttinger Arbeitskreis (eine Institution mit dem Ziel der wissenschaftlichen Bearbeitung und Veröffentlichung von Publikationen über Fragen der Vertriebenen und ihrer Heimatgebiete) legt hier eine Bibliographie der periodisch erscheinenden Druckwerke der Vertriebenen vor. Das Handbuch führt 320 Titel von Zeitungen, Zeitschriften, Rundschreiben usw. an. Die Gliederung der Titel entspricht der geographischen Lage der Herkunftsgebiete der Vertriebenen. Jedes Kapitel ist durch einen kurzen geschichtlichen Überblick und eine besondere Pressegeschichte des betreffenden Gebietes

eingeleitet. Sehr wertvoll ist auch die als Anhang beigefügte Bibliographie zu den pressegeschichtlichen Abrissen. H. S.

083(016)

BROWN, Everett S.: **Manual of government publications.** New York, Appleton Century Crofts, Inc. 1950. — 8°. X, 121 p.

Eine wertvolle Übersicht über die Amtspublikationen aller Staaten, sowie der wichtigsten internationalen Organisationen. E. E.

351.83(016)

Bibliography on labour law = Bibliographie du droit du travail. Genève, BIT, 1953. — 4°. IV, 83 p. = BIT. Bibliothèque Contributions bibliographiques, Nr. 8.

Ein geographisch geordnetes Verzeichnis über die Arbeitsgesetzgebung mit einem Autorenregister am Schluß. E. E.

637.0(016)

Manuale lactis — Bibliotheca lactis, Klasse 1: Milch als Nahrungsmittel vom Standpunkt des Ernährungsphysiologen und Mediziners. Bearb. vom Chem. Inst. der Bundesversuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft in Kiel. Nürnberg, H. Carl, 1953. — 8°. XII, 154 S.

Eine Bibliographie, die auch für die Schweiz. Milchindustrie von Bedeutung ist. Sie ist systematisch geordnet und zum Teil referierend und enthält sowohl Titel von Monographien und Zeitschriftenartikel. Leider fehlt ein Autorenregister.

E. E.

655.4/5

TAUBERT, Sigfred. **Grundriß des Buchhandels in aller Welt.** Hamburg, E. Hauswedell & Co., 1953. — 8°. 352 S.

Seit einer Reihe von Jahren veröffentlicht der Verlag E. Hauswedell in Hamburg wertvolle Fachbücher für Sammler, Bibliotheken, Buchhändler, Antiquare usw., wie sie schon mehrere Male in dieser Zeitschrift angezeigt wurden. Der vorliegende Grundriß vermittelt einen ausgezeichneten Überblick über Aufbau und Produktion des Buchhandels in mehr als 80 Ländern, verweist auf die Fachliteratur und die bibliographischen Hilfsmittel in den einzelnen Ländern, bietet schließlich reiches statistisches Material und zuverlässige Antworten auf die verschiedensten Fragen. Das Buch dürfte für die Fachkreise zum unentbehrlichen Nachschlagewerk werden. J. H.

655.415

Frank'sche Verlagshandlung, Stuttgart, 1822 — 1952. Stuttgart 1952. — 8°. 76, 63 S. ill.

Kurze Verlagsgeschichte mit einer Übersicht über die wichtigsten Verlagswerke 1945 — 1952 sowie Standardwerke aus früherer Zeit und Vorankündigungen. E. E.

686.0

LYDENBERG, Harry Miller; ARCHER, Joh.: **Über die Pflege und das Ausbessern von Büchern.** Hamburg, E. Hauswedell & Co. 1953. — 8°. 103 S.

Jeder Bücherfreund — sei er es aus Liebhaberei oder durch seinen Beruf — ist um die Pflege und Erhaltung seiner Bücher besorgt; er wird daher diese Neuerscheinung, deren Originalausgabe bei dem bekannten buchwissenschaftlichen Verlag R. R. Bowker in New York herauskam, freudig begrüßen.

Die Verfasser geben eine Reihe brauchbarer und leicht verwertbarer Ratschläge für die sorgsame Betreuung einer Bibliothek, angefangen von

der sachgemäßen Aufstellung der Bücher bis zur Beseitigung von entstandenen Schäden. Sie berichten im einzelnen über folgende Themen: Von der Pflege der Bücher im allmeinen — Von der Bücherpflege in der Bibliothek — Von Feinden der Bücher — Vom Ausbessern der Bücher — Von der Behandlung von Papier und Pergament — Über die Pflege von Ledereinbänden — Über die Behandlung von Leineneinbänden. — Eine Bibliographie der Werke und Aufsätze, die sich mit dem Thema « Buchpflege » befassen, und ein Personen- und Sachregister vervollständigen dieses für die Handbücherei des Büchersammlers, Bibliothekars, Buchbinders und Antiquars bestimmte Fachbuch.

VARIA

Stellenausschreibung

Zentralbibliothek Solothurn

Auf 1. Januar 1954 sind zu besetzen:

1. Die Stelle eines *wissenschaftlichen Assistenten.* Verlangt werden abgeschlossene akademische Studien, Fachexamen und Erfahrung in einer wissenschaftlichen Bibliothek. Besoldung 11. Klasse mit Fr. 6 900.— bis 7 200.— zuzüglich voraussichtlich 70 % Teuerungszulage.

2. Die Stelle eines *Bibliotheksassistenten.* Erfordernisse: Mittelschulbildung, Fachexamen und Praxis im mittleren Bibliotheksdienst. Besoldung 12. Klasse mit Fr. 6 300.— bis Fr. 6 600.— zuzüglich voraussichtlich 70 % Teuerungszulage.

Der Beitritt zur Pensionskasse ist in beiden Fällen obligatorisch. Handschriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Ausweisen über Bildungsgang und bisherige Tätigkeit sowie Referenzen sind bis *14. November 1953* an die *Leitung der Zentralbibliothek Solothurn* zu richten.

Stellenbewerbungen

Diplomierte Bibliothekarin

mit 5 Jahren Praxis, deutsch, französisch, englisch und italienisch sprechend, sucht Stelle in Privat-, Gewerbe- oder Industrie-Bibliothek. Eintritt nach Übereinkunft. Offerten sind zu richten an die Redaktion der « Nachrichten ».

Titulaire du Diplôme supérieur de bibliothécaire de Paris,

ancien élève de l'Ecole des chartes à Paris et de l'Ecole de bibliothéconomie à Rome, expérience de deux ans dans bibliothèque économique et commerciale, cherche place de bibliothécaire demandant initiative et responsabilité.

Zu verkaufen — A vendre

16 Stehvitrinen — Ausstellungskasten

Höhe 104 cm. Br. 110 cm. Tiefe 14—23 cm. Glas 93,5 cm × 89 cm, mit Schloß. Billig abzugeben. Interessenten mögen sich an die Redaktion der « Nachrichten » wenden.

16 vitrines pour exposition de livres

haut. 104 cm., larg. 110 cm. épaisseur 14—23 cm. verre 93,5 × 89. Serrure. Prix avantageux. S'adresser à la rédaction des « Nouvelles ».